

***Erfahrungsbericht mit Akkordeonschülern
Der 2. und 3. Grundschulklasse
In der Zeit von Jan. bis Mai 2004-06-08***

Problem mit der Anzahl der Spieler/Innen im Akkordeon-Orchester des NOCV

- *Auf der Suche nach Ansatzpunkten*
- *Übernahme einiger Ergebnisse des 1. Symposiums 2003 in Mainz, hier besonders die Präsentation des AO Frankenthal*
- *Erarbeitung eines eigenen Konzeptes wie*
- *Akkordeons leihen statt kaufen (niedrige Kosten)*
- *Räumlichkeiten für den Unterricht*
- *Lehrer/In = Mitspielerin und selbst*
- *Ansprache der Direktoren von 3 Grundschulen, hier Nieder-Olm (ca. 8000 Einwohner), Wörrstadt (ca. 8000 Einw.) und Saulheim (ca. 7000 Einwohner). Anzahl der Schüler pro Jahrgangsstufe ca. 100.*
- *Kein Problem, Vorstellungstermine zu erhalten. Großer Aufwand, da jeweils die Präsentation pro Klasse erfolgte.*
- *Rückmeldung der Eltern (jedes Kind erhielt einen Vordruck).*
- *Elternnachmittag mit Kindern um technische Fragen zu beantworten.*
- *Unterrichtsbeginn ca. 2 Wochen später.*

- 1. Termin Januar 2004*
- 2. Termin Februar 2004*
- 3. Termin April 2004*

Insgesamt konnten 15 Kinder für den Unterricht gewonnen werden. 4 hatten eigene Akkordeons, 11 Instrumente wurden vom Verein von einem Händler geliehen, davon sind inzwischen 3 an die Eltern verkauft.

Wir unterrichten 3 Gruppen zu 3 Kinder mit gutem Ergebnis, 1 Gruppe mit 6 Kindern mit weniger gutem Ergebnis. Die Analyse läuft!

Lernfortschritt: Notenlehre entspricht dem aufgestellten Plan (alle Noten im Liniensystem, ganze, halbe und Viertelnoten).

*Spielen: 1. Gruppe spielt kleine Lieder im 5-Tonraum mit C, F und G-Bass,
2. Gruppe spielt ganze, halbe und Viertelnoten mit Bassbegleitung C und G,
3. Gruppe beginnt mit beiden Händen.*

Grundsätzlich: Die Einstellung der Kinder zum Lernen ist sehr unterschiedlich.
Es wird zwischen 1 und 5 x pro Woche ca. 15 Min. geübt.
Hier werden wir das Gespräch mit den Eltern suchen.

Literatur: Das neue Akkordeon-ABC von Curt Mahr und
Notenworkshop von M. Baldauf

Mitgliedschaft im Verein ist für die Kinder verpflichtend, jedoch kostenlos, für die Eltern kostenpflichtig und wärmstens empfohlen.

Kosten: für 6 Kinder in Nieder Olm besteht Kostenpflicht bei Privatlehrerin in Höhe von € 15,-- je Kalendermonat. Für alle anderen Kinder ist der Unterricht kostenlos, dafür erhält der Verein in den jeweiligen Grundschulen kostenfreien Zugang zu einem Raum. Die Mietkosten betragen € 15,-- pro Mietakkordeon. Wir haben uns für die Hohner Bravo II, 48 Bass im Rucksack entschieden. Ein befreundeter Händler stellt uns die neuen Geräte zur Verfügung. Der Verein hat eine Instrumentenversicherung abgeschlossen.
Die Unterrichtsgebühren sind 1 Jahr wie angegeben, danach erfolgt Anpassung an die jeweiligen ortsüblichen Tarife.

**Ziel ist der Aufbau eines Jugendorchesters mit Beginn
nach den Sommerferien**